



7. Dezember 2018 | Kantonsschule Frauenfeld, Frauenfeld (TG)

Leben mit dem Biber – Erfahrungen, Herausforderungen, Perspektiven

Seit der letzten nationalen Bibertagung 2014, welche die Anpassung des *Konzepts Biber Schweiz* an die heutigen Anforderungen im Fokus hatte, ist die Biberpopulation in der Schweiz auf über 3'000 Individuen angewachsen. Biber finden sich heute in vielen Gewässern vor allem im Mittelland. Mit ihrer Ausbreitung schaffen sie viele neue Lebensräume für Pflanzen und Tiere. Gleichzeitig nehmen aber auch die Konflikte zu. Die für den Biber zuständigen Jagdbehörden lösen Konflikte schnell und pragmatisch. Ihnen sind allerdings die Hände gebunden, wenn die Lösung am Gewässer selber zu suchen ist. Der Biber ruft mit seinem unbändigen Gestaltungstrieb somit noch zahlreiche weitere Akteure auf den Plan. Damit der Biber bei der Planung von gewässerbaulichen Projekten nicht vergessen geht sollten alle Akteure besser miteinander vernetzt sein.

Die Tagung soll Fachpersonen und Interessierte aus den vom Biber betroffenen Bereichen und Regionen zusammenbringen. Im Zentrum steht die Frage, wie die Ziele zur Biodiversitätsförderung und zum Gewässer- und Hochwasserschutz mit den Lebensraumsprüchen des Bibers verbunden werden können.

Wer ist angesprochen?

- Personen aus der Bundes- und Kantonsverwaltung,
- Fachpersonen aus Wasserbau, Landschafts- und Raumplanung, Naturschutz und Landnutzer,
- Behördenvertreter/innen aus «Bibergemeinden» ,
- Fachpersonen und Interessierte aus der Jagd, Land- , Natur- und Forstwirtschaft.

Sprache

Die Tagung wird zweisprachig deutsch und französisch geführt. Eine Simultanübersetzung steht zur Verfügung.

Detailprogramm und Anmeldeformular folgen

Veranstalter

- Biberfachstelle
- Naturmuseum Thurgau
- WWF Thurgau
- Pro Natura Schweiz
- Université de Lausanne
- Wasser-Agenda 21
- Jagd- und Fischereiverwalter-Konferenz JFK
- Bundesamt für Umwelt BAFU